

siehe auf dich insbesondere. Bedenke, du hast mit einem Gott zu schaffen, der alle Winkel deines Herzens kennet. Oder wie! was kannst du Gott geben, das nicht schon dessen Eigenthum war, ehe du es von demselben erhalten hast? Was kann dem Schöpfer deines Leibes und deiner Nahrung damit gedienet seyn, wenn du, sein Geschöpf, deinen Leib mishandelst; oder solchen seiner bestimmten Wohlthat, gegen die Absicht des Wohlthäters, beraubest? Du willst Sünden tilgen, und in der That, du häufest solche. Du willst versöhnen, und du reizest zum Zorn.

Sehet, meine Freunde, so ist das Elend, jene schwere Bürde, derer beschaffen, welche das sanfte Joch unsers Heilandes nicht kennen, oder die es verabscheuen, und welche aus dessen holdseligem Munde noch nicht erlernen haben, wie man Gott im Geist und in der Wahrheit verehren müsse.

O, ihr Menschen! ihr zu nichts als Glückseligkeiten bestimmten Geschöpfe! in welchem Theile, in welcher Gegend des Erdkreises ihr wohnet! Beflecket entweder nie euer Gewissen, oder suchet ohne Vorurtheile in eurer angebohrnen, oder in einer andern Religion das Mittel, welches euch mit Gott auf immerdar ausöhnet. Lasset euch keine Benennungen der Secten verleiten oder abschrecken. Es ist aber nur eine einzige, in welcher dieser große Schatz anzutreffen ist; und würde Jemand uns mit eben so sicheren Gründen darthun können, daß diese unter den Tartarn, Malaba-